

des Großen, von dem das heutige preussische Königshaus abstammt. Friedrich der Große und sein Nachfolger, Friedrich Wilhelm II., zählten bei ihrer Vermählung 21 Jahre, während Friedrich Wilhelm III. im 24., Friedrich Wilhelm IV. im 29., Wilhelm I. im 32., und Kaiser Friedrich im 27. Lebensjahre stand.

* Pan Koszielski als Millionenerbe. In Rußland-Polen ist kürzlich der durch seine literarische Tätigkeit im Interesse des Weltfriedens bekannte jüdische Großindustrielle und später geachtete russische Staatsrat v. Koch gestorben und hat ein mehrfaches Millionenvermögen hinterlassen. Sein Erbe ist, wie der „Reichsb.“ hervorhebt, sein Schwiegersohn. Wer ist das aber? Niemand anders als der großpolnische Pionier v. Koszielski, der jetzt in Polen residiert, die politische Propaganda anseuert und ehemals auch am Berliner Hofe eine schädliche Rolle unter Caprioli zu spielen gewußt hat. Koch ist Polen also nicht verloren!

* Berlin in englischer Beleuchtung. Der Buch, das in seiner glänzlichen Mischung von Humor und Positiv unerreichte englische Witzhaft, widmet in seiner jüngsten Nummer der deutschen Reichshauptstadt folgende amüsante Betrachtung, die er einem englischen Touristen in den Mund legt: „Da wäre ich nun glücklich hier in Berlin und bin nicht schlecht enttäuscht. Nach den bei uns landläufigen Vorstellungen hatte ich eine langweilige, düstere Kaiserstadt erwartet, die, von Sandstürmen durchweht, nur von Soldaten, Beamten und langhaarigen Philosophen bewohnt sei. Wir werden unsere Vorstellungen ändern müssen. Berlin ist nichts dergleichen. Es ist in Wahrheit eine der lebhaftesten, hübschesten und unterhaltendsten Städte, die man sehen kann. Sie haben studiert und bilden sich ein zu wissen, was Bier ist und wie man es trinken muß. Ich versichere Sie, Sie haben keine Ahnung davon. Ich selbst hatte keine, bevor ich hier kam, wo man diese Wissenschaft ohne Mühe und mit einem Minimum Alkohol erwirbt. Alle Berliner trinken Bier — in Gärten, Restaurants, Kellern, zu Haus, überall. Und es bekommt ihnen ausgezeichnet. Ich habe noch keinen ärgerlichen Berliner gesehen, nicht einmal einen ärgerlichen Schuyman, und bin ziemlich sicher, daß ihre andauernde gute Laune ihrer Vorliebe für das Bier entspringt. Wenn ich behaupte, Berlin ist hübsch, so glauben Sie mir natürlich nicht. Meinweg lassen Sie es bleiben. Berlin ist und bleibt aber eine Stadt mit prachtvollen Palästen, imposanten Monumenten und breiten, geschäftigen, von glänzend angelegten und solide gebauten Häusern flankierten Straßen, in denen der lebendige Strom menschlichen Lebens vom Morgen — ich wollte sagen — bis zum Abend flutet, aber nein, die Berliner scheinen überhaupt nicht zu schlafen, ihre Straßen sprudeln die ganze Nacht über von Leben. Eines mindestens würde Ihnen bestimmt gefallen: das ist der Paradezug der preussischen Garde beim Ablösen der Wache unter den Linden. Sie denken, marschieren sei leicht. Sie wissen eben nicht, was der Paradezug für

einen deutschen Soldaten bedeutet. Stellen Sie sich dreißig stramme Jungens vor, die mit regungslosen Gesichtern unter blühenden Helmen mit geschulterten Gewehren nicht einfach marschieren, sondern ein Bein um's andre mit frohig ausgestreckten Füßen zu gleicher Höhe heben, austreten und mit erdschütterndem Ruck, der jede Soldatenbade wie Geler erzitternd macht, niederlegen. Ich habe so etwas noch nie gesehen — so feierlich und eindrucksvoll war es. Nach dem Engländerhah, der nach einigen britischen Publizisten hier überall mit Händen zu greifen sein soll, habe ich mich eifrig umgesehen, aber ganz und gar vergeblich.“

Niederschlagsverhältnisse der Flußgebiete in der Dresdener Umgegend in der 1. Dekade des Mai 1905.

Flußgebiet	beobachtet	normal	Abweichung
Elbtal	13	17	- 4
Triebisch	7	17	- 10
Vereinigte Weißeritz	9	17	- 8
Wilde	16	19	- 3
Rote	16	20	- 4
Lochwitzbach	11	18	- 7
Müglitz	19	20	- 1
Gottkeuba	27	18	+ 9
Prießnitz	7	17	- 10
Wesenitz	14	17	- 3
Ädler	8	16	- 8

Anmerkung: Die vorstehenden Zahlen bedeuten Millimeter oder Liter auf den Quadratmeter.

Theater-Repertoire.

(Ohne Gewähr der Innehaltung.)

Königliches Opernhaus (Altstadt).

Dienstag, den 16. Mai: Der König hat's gesagt.
Mittwoch, den 17. Mai: Violetta.

Königliches Schauspielhaus (Neustadt).

Dienstag, den 16. Mai: Das Glück im Winkel.
Mittwoch, den 17. Mai: Jugendfreunde.

Residenztheater.

Dienstag, den 16. Mai: In der Sommerfrisch'n.
Mittwoch, den 17. Mai: In der Sommerfrisch'n.

Centraltheater.
Täglich Theater-Vorstellung. (Anfang 7,30 Uhr.)
Victoria-Salon.
Täglich Varieté-Vorstellung. (Anfang 7,30 Uhr.)

Produktenpreise.

Produktenbörse zu Dresden, 15. Mai. Weizen per 1000 kg netto, weißer, neuer 178—181 R., brauner 175—179 R., neuer — R., russischer, rot 180—192 R., russischer, weiß 188—195 R., amerikanischer Kanak 180—188 R., Roggen per 1000 kg netto sächsischer, 74 bis 76 kg — R., sächsischer alter 72 bis 73 kg — R., sächsischer neuer 74 bis 76 kg 151—153, preussischer neuer 152 bis 155 R., russischer — R., Gerste per 1000 kg netto, sächsischer 167—175 R., sächsischer und polener 165—180 R., böhmische und mährische 185—205 R., Futtergerste 130—142 R., Hafer per 1000 kg netto, sächsischer, alter — R., neuer 140—168 R., russischer 144—151 R., Weiz per 1000 kg netto Einquantime, alter — R., do. neuer 185—190 R., Kaplata gelber 133—136 R., amerikanischer mixed 130—134 R., Erbsen per 1000 kg netto, Futtererbsen 157—163 R., Saatweizen — bis — R., Bohnen per 1000 kg netto — R., Weizen — per 1000 kg 170—180 R., Buchweizen per 1000 kg netto, inländischer 180—185 R., fremder 180—185 R., Oelkanten per 1000 kg netto, Wintererbsen — R., Leinöl per 1000 kg netto, feine 240—245 R., mittlere 230—240 R., Kaplata 215—220 R., Bombay 230—235 R. Rübsöl per 100 kg netto mit Zah. Raffiniertes 53,00 R., Rapssamen per 100 kg, Dresdener Marken, lange 12,00 R., runde 11,50 R., Leinöl per 100 kg netto, per 100 kg I. 17,00 R., II. 16,00 R., Weiz per 100 kg netto ohne Sad — R., Weizenmehl per 100 kg ohne Sad, erst. der höchsten Abgabe Dresdener Marken, Aufhenausgang 30,00—30,50 R., Weizenmehl 28,50—29,00 R., Semmelmehl 27,50—28,00 R., Weizenmehl 26,00—26,50 R., Weizenmehl 19,00—19,50 R., Roggenmehl 15,50—16,00 R., Roggenmehl per 100 kg netto ohne Sad, Dresdener Marken-erst. der höchsten Abgabe Nr. 0 23,00—23,50 R., Nr. 0/1 22,00 bis 22,50 R., Nr. 1 21,00—21,50 R., Nr. 2 19,00—19,00 R., Nr. 3 16,00—17,00 R., Futtermehl 12,80—13,00 R., Weizenkleie per 100 kg netto ohne Sad, Dresdener Marken, grob 11,00 bis 11,20 R., fein 11,00—11,20 R., Roggenkleie per 100 kg netto ohne Sad, Dresdener Marken 11,80—12,00 R.

Birna, am 13. Mai. Weizen pro 50 Hilo 8 R. 70 Pf. bis 9 R. — Pf., Roggen 7 R. 50 Pf. bis 7 R. 60 Pf., Gerste 8 R. 35 Pf. bis 8 R. 75 Pf., Hafer 7 R. 45 Pf. bis 7 R. 65 Pf., Erbsen 7 R. 75 Pf. bis 8 R. 10 Pf., Kartoffeln pro 50 Hilo 3 R. 50 Pf. bis 4 R. 20 Pf., Bauernbutter pro Hilo 2 R. 60 Pf. bis 2 R. 70 Pf.

Chemnitz, 13. Mai. Weizen pro 50 Hilo: Fremde Sorten 9 R. 20 Pf. bis 9 R. 80 Pf., sächsischer 8 R. 85 Pf. bis 8 R. 95 Pf., Roggen, niederländischer sächsischer, 7 R. 60 Pf. bis 7 R. 80 Pf., preussischer 7 R. 60 Pf. bis 7 R. 80 Pf., hiesiger 7 R. 50 Pf. bis 7 R. 60 Pf., fremder 7 R. 85 Pf. bis 8 R. — Pf., Braugerste, fremde, — R. — Pf. bis — R. — Pf., sächsischer — R. — Pf. bis — R. — Pf., Futtergerste 6 R. 40 Pf. bis 6 R. 70 Pf., Hafer, inländischer neuer, 0 R. 00 Pf. bis 0 R. 00 Pf., alter 7 R. 35 Pf. bis 7 R. 50 Pf., Rotherbsen 8 R. 50 Pf. bis 9 R. 50 Pf., Weiz- und Futtererbsen 7 R. 75 Pf. bis 8 R. 50 Pf., Kartoffeln 3 R. 75 Pf. bis 4 R. 25 Pf., Butter pro Hilo 2 R. 40 Pf. bis 2 R. 80 Pf.

Leipzig, 13. Mai. Weizen pro 1000 Hilo in Markt: hiesiger 171—176, fremder 180—192, Roggen, hiesiger 152—155, polener —, Braugerste —, Weiz- und Futtererbsen 152—145, Hafer, hiesiger, 152—156, neuer —, Weiz amerikanischer, 124—129, runder 135—139, Rapssamen pro 100 Hilo —, Rübsöl, rohes 46,00.

10 R. 5 L.) — B. J. Franko aus Burgwitz (3 R.) — R. W. Brühl, Hausbesizers- und Schuhmachersohn in Kesselsdorf (16 J. 11 R. 28 L.) — R. W. Müller, Glasfabrikarbeiter in Burgwitz (4 R. 23 L.) — F. W. Stempfen, Hausbesizers- und Gussfabrikarbeiter in Niederhermsdorf (9 R. 5 L.) — R. Euse, Hausbesizers- u. Eisenbrecher in Kausbach (77 J. 11 R. 18 L.) — E. S. Schulze, Glasfabrikarbeiter in Niederhermsdorf (1 J. 1 R. 15 L.) — F. W. Rieber, Hülfsweidenhellersohn in Kausbach (8 J. 1 R. 6 L.) — O. E. W. Fein aus Dresden (1 J. 4 R. 10 L.) — F. W. Euse, Hausbesizers- und Eisenbrecher in Niederhermsdorf (3 J. 10 R. 30 L.) — B. R. Schönbach, Formersohn in Burgwitz (7 J. 2 R. 28 L.) — J. E. W. Neumann geb. Schmidt, Bergarbeiter in Oberhermsdorf (65 J. 3 R. 26 L.) — G. E. Sahn, Bergarbeiter in Burgwitz (9 R. 13 L.) — R. W. Galle, Bergarbeiter in Niederhermsdorf (1 J. 3 R. 5 L.) — R. F. O. Horn, Hausbesizer in Oberhermsdorf (69 J. 1 R. 17 L.) — H. G. W. Fein aus Dresden (25 L.) — R. O. E. Höfme, Arbeiter in Oberhermsdorf (48 J. 3 R. 27 L.) — G. S. Heber, Zimmermannssohn in Niederhermsdorf (5 R.).

Familien-Nachrichten.

Gebohren: Ein Sohn: Herrn Ernst Dampffel in Dresden — Herrn Otto v. Schlegel in Leipzig — Herrn Anton Sobel das. Eine Tochter: Herrn Hauptmann v. Lettenborn in Dresden — Herrn Adolf Reipold in Leipzig.

Verstorb: Frau Luise Blüchle in Niederhermsdorf 5. Dr. mit Herrn Dr. med. Rißschke das. — Frau, Kirchen- u. Wirtin in Wartenkirchen mit Herrn Walter Schuster das. — Frau, Elise Reichmann in Leipzig mit Herrn Paul Kuster das. — Frau, Alina Reiser in Leipzig mit Herrn Paul Kuster in Niederhermsdorf.

Verheiratet: Herr Herrn. Hofmann in Dresden — Frau Marie Ludwig geb. Eiser das. (70 J.) — Herr Anton Schwarz das. — Frau, Lina Reitzel das. (34 J.) — Herr Joh. Aug. Pöcher in Plauen i. B. — Herr Adolf Künzel das. — Herr Bernhard Rensch in Leipzig.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 20. Mai, nachm. 3 Uhr, **Vesper** in der Kreuzkirche: J. S. Bach: *Oratorium* (II. Abt. *Peter*). *Oratorio* *Domino cantabam novum*. *Worte* von Heinrich Schütz; *Text*, auf den Höhen ohne die Dorellen, *ausgewählte Motette* von Georg Beringer.

Wer nach Dresden kommt, behufs Einkauf für Damen-Mäntel

versäume nicht, das größte Spezial-Haus

L. Goldmann

am Altmarkt aufzusuchen!

Kostüme:
Jacken-Blusen-Fassons:
M. 12, 18, 24, 30 etc.

Billige, feste Preise.



Kirchliche Nachrichten

aus der Parochie Kesselsdorf. (Monate März und April 1905.)
Taufen.
Ein Sohn: Eisenbrecher F. R. Seidel in Niederhermsdorf — Bergarbeiter E. O. Wagner in Kleinopitz — Barber F. W. Beck in Niederhermsdorf — Schmiedemeister G. A. Schäber in Kausbach — Bergarbeiter W. R. Straßburger in Oberhermsdorf — Bergarbeiter O. R. Schatzsch das. — Gussbesitzer E. J. Ebbing in Burgwitz — Bergarbeiter E. R. Reuthe in Kesselsdorf — Schmelzer E. S. Reich in Kleinopitz — Hausbesizer und Bergarbeiter G. W. Emmrich in Niederhermsdorf — Steinseher O. E. Pöcher in Burgwitz — Bergarbeiter F. W. Brjesen in Kleinopitz — Bergarbeiter E. R. Pöcher in Braunsdorf — Schneidermeister R. W. Jämes in Oberhermsdorf — Bergarbeiter R. D. Pöcher in Braunsdorf — Fabrikarbeiter R. O. Richter das. — Bergarbeiter F. W. Kautschke in Oberhermsdorf — Bergarbeiter G. D. Gasspacher das. — Stellmacher R. Hof das. — Hausbesizer und Bergarbeiter R. B. Straßburger in Niederhermsdorf — Gussbesitzer E. R. Kautschke in Burgwitz — Bergarbeiter F. E. Reichelt in Oberhermsdorf. Eine Tochter:

Bergarbeiter R. O. Brjesen in Kleinopitz — Maurer E. S. Rißschke das. — Gussbesitzer O. R. Pöcher in Niederhermsdorf — Gussbesitzer und Kirchenvorsteher F. D. Winkler in Jämes — Bergarbeiter R. O. Wehmlich in Burgwitz — Fabrikarbeiter G. R. Behold in Kleinopitz — Bergarbeiter G. A. Eichhorn in Niederhermsdorf — Gussfabrikarbeiter F. R. Wolf das. — Bergarbeiter E. F. Reichelt in Oberhermsdorf.
Trauungen.
R. W. Schönbach, Vorkoche in Dresden-R. mit F. S. geb. Rieber in Kesselsdorf — O. R. Rieger, Bergarbeiter in Oberhermsdorf mit S. S. Ziehe das. — B. D. Schumann, Bergarbeiter in Kesselsdorf mit R. W. Schönbach das. — R. R. Hennerdorf, Bergarbeiter in Niederhermsdorf mit J. S. Schönbach in Oberhermsdorf — O. W. Reinhardt, Müllensbesitzer in Oberhermsdorf mit R. W. Schönbach in Kleinopitz — G. R. Dietrich, Gussbesitzer in Deuben mit R. S. Bornmann in Niederhermsdorf — B. W. Reier, Bergarbeiter in Kleinopitz mit R. O. Rißschke in Oberhermsdorf.
Verdigungen.
R. E. Reich, Schmelzermeister in Kleinopitz (23 J. 1 R.) — J. S. Engemann, Oberhermsdorfersohn in Braunsdorf (8 R. 30 L.) — R. W. Kühnel geb. Diebe, Plattenlegerwitwe (25 J.

zum An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren etc. sowie zur Annahme von Wertpapieren zur Verpfändung. N. 108 2/3 p. n. empfängt Sie die

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.

A. Voigt, Carl von Metzsch, Wilsdruffer Straße Nr. 40, 1.

Reinigt euer Blut im Mai

nur mit **Dr. Brandes** berühmter Kräuter-**Maitur.**

Dieselbe ist von allen Blutreinigungsmitteln das einzige Präparat, welches eine gründliche Reinigung des Blutes und der Säfte zustande bringt und daher viele Krankheiten verhütet, welche durch fehlerhaftes Blut entstehen würden. Preis 1 R., verstärkt 1 R. 20 Pf. Allein echt in der

Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 8.

Flechten

Suppenlöcher, Wunden und offene Füße

offene Füße

wehrt ab oder heilt, schmerzlos, rasch, sicher und ohne Gefahr

wer bisher vergeblich

mit Salben, Pflastern, etc. versucht hat

Rino-Salbe

in jeder Apotheke, Drogerie, etc. zu haben